

Rote Ruhr-Uni

Barbara Umrath Feminismus, Kapitalismus und die List der Geschichte

Nancy Frasers Projekt einer feministischen Kritischen Theorie

Vortrag und Diskussion

Mittwoch, 09.11.2011 | 19 Uhr | Ruhr-Uni, HGA 20

Nancy Fraser, Professorin für Philosophie und Politikwissenschaft an der New School for Social Research, zählt zu den wenigen feministischen Theoretikerinnen, die sich explizit auf Marx und die Kritische Theorie beziehen. Frasers Kritik zielt dabei nicht nur auf eine Gesellschaft, in der (Geschlechter-)Gerechtigkeit noch lange nicht realisiert ist, sondern schließt die Entwicklung von Frauenbewegungen und feministischer Theorie mit ein. So problematisiert Fraser seit vielen Jahren die einseitige Konzentration feministischer Kritik auf Fragen der Differenz und ihrer Anerkennung, worüber solche materieller Ungleichheiten vernachlässigt würden. In ihren neuesten Arbeiten fragt Fraser nach der geschichtlichen Bedeutung der Neuen Frauenbewegung, gelangt zur Diagnose einer ‚heimlichen Wahlverwandtschaft‘ zwischen feministischer Kritik und Neoliberalismus und versucht gleichzeitig, die anhaltende Krise als Chance für eine klar gesellschaftskritische (Neu-)Ausrichtung des Feminismus zu verstehen. Im Vortrag werden zentrale Begriffe und Überlegungen Frasers vorgestellt. Dabei sollen sowohl die Leistungen wie die Grenzen des Fraserschen Projekts einer feministischen Gesellschaftskritik aufgezeigt werden.

www.rote-ruhr-uni.com

V.i.S.d.P.: Andreas Giesbert, c/o AStA der Ruhr-Universität, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum